Pelikan-Post

Das Luckenwalder Stadtblatt

4. Jahrgang | Dienstag, 30. Oktober 2012 | Nummer 21 – Woche 44

Stadtgeschichte(n) auf dem Friedhof

Zu einem interessanten Herbstspaziergang lud Heimatfreund und Stadtverordneter Dietrich Maetz am 21. Oktober 2012 ein. Bei strahlendem Sonnenschein erzählte er die Geschichte des Friedhofes „Vor dem Jüterboger Tor".
Seit er 2002 auf diese Idee gekommen war, hat er 16 Führungen über die Luckenwalder Friedhöfe gemacht. „Wenn man auf einen Friedhof geht, ohne einen konkreten Anlass zu haben, erlebt man ihn ganz anders." Diese Chance hatten viele Luckenwalder genutzt. Fünf Tage und 190 Jahre zuvor hatte auf diesem Friedhof die erste Beisetzung stattgefunden.

Aus dem Inhalt

Bürgerhaushalt der Stadt Luckenwalde 2013 – Und nun? S. 2
Neuer Betreiber für den Hochseilgarten gesucht S. 4
Neue Stolpersteine in Luckenwalde S. 8
Stadtgeschichte(n) – 26. Vortrag S. 9

Neues aus dem Rathaus

Stadt Luckenwalde
Bürgerhaushalt 2013

Luckenwalde hat abgestimmt – und was nun?

Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide informierte in der Stadtverordnetenversammlung am 25. September über die Abstimmungsergebnisse zu den Vorschlägen für den Bürgerhaushalt der Stadt Luckenwalde 2013 und wie mit den TOP-13-Vorschlägen umgegangen werden soll.
Über folgende Anregungen aus der Bevölkerung soll noch in diesem Jahr anhand von Beschlussvorlagen in den Fachausschüssen und der Stadtverordnetenversammlung diskutiert werden:

- Erhalt sowie Erweiterung und Ausbau des Freibades Elsthal (zwei Vorschläge zusammengefasst)
- Unterstützung und Erhalt von Jugendeinrichtungen
- Sanierung des Boulevards
- Schlittschuhbahn
- Senkung des Eintritts zum Turmfest für Luckenwalder Bürger

Mit den weiteren Vorschlägen werden sich die Fachausschüsse und die Stadtverordnetenversammlung im kommenden Jahr ausführlich befassen:

- Sanierung der Ortsverbindungsstraße Frankenfelde – Frankenhof (L 73/ B 101)
- Errichten eines neuen Tierheims
- Grundwasserabsenkungen
- Erhöhung der Kontrolltätigkeit des Ordnungsamtes zur Einhaltung und Durchsetzung von Ordnung und Sauberkeit
- Schaffung einer Tartanbahn im Werner-Seelenbinder-Stadion
- Ausbau und Verbesserung der Fahrradwege
- Abänderung der 24-Stunden-Schicht der Feuerwehr in eine Tagesschicht

Bei diesen Vorschlägen kann die Umsetzung nicht „überstürzt" werden. Hier sind u. a. umfangreiche Prüfungen notwendig, die zu einer möglichen Umsetzung führen und die dafür erforderlichen Kosten zu ermitteln.
Zahlreiche Anregungen der Bürger konnten auch schon ohne hohen Kostenaufwand und im Rahmen der Aufgaben der Stadtverwaltung umgesetzt werden. In loser Folge werden diese Beispiele in der Pelikan-Post abgedruckt.

i. A. Britta Jähner
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Sitzungstermine Ausschüsse, Ortsbeirat und Stadtverordnetenversammlung

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung ist fünf Tage vor dem Sitzungsbeginn als Aushang im Foyer des Rathauses sowie im Internet unter www.luckenwalde.de/Politik/Bürgerportal zu finden.

06.11./18:30 Uhr	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt
07.11./18:30 Uhr	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport
08.11./18:30 Uhr	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung
08.11./19:00 Uhr	Ortsbeirat Frankenfelde
12.11./18:30 Uhr	Finanzausschuss
13.11./18:30 Uhr	Hauptausschuss
27.11./17:00 Uhr	Stadtverordnetenversammlung

– Änderungen vorbehalten –

Samstagssprechzeit beim Einwohnermeldewesen Luckenwalde

Die nächste Samstagssprechzeit findet am 3. November 2012 von 09:00 bis 11:00 Uhr in der Abteilung Einwohnermeldewesen im Rathaus der Stadt Luckenwalde, Markt 10, statt.
Die Sprechzeiten sind vorwiegend für die Bürger eingerichtet, die Probleme haben, die anderen Sprechzeiten wahrzunehmen.
An diesem Tag ist ferner die Bürgerinformation im Foyer des Rathauses von 09:00 bis 11:00 Uhr besetzt. Hier können u. a. Wohngeldanträge abgeholt werden.
Beim Standesamt (Abteilung Personenstandswesen) können nach Rücksprache Termine für einen Samstag vereinbart werden (Tel. 03371/672-251 bzw. -214).

Sprechzeit der Schiedsstellen

Am 6. November von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12 a – rechter Eingang, Erdgeschoss. Telefonische Erreichbarkeit während der Sprechzeiten unter 672294. Postanschrift: Markt 10, 14943 Luckenwalde.

Schiedsstelle I	Für die Stadt Luckenwalde (Bereich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankenfelde Schiedsperson: Frau Annelorle Wulf
Schiedsstelle II	Für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg Schiedsperson: Herr Björn-O. Müller

Maerker Luckenwalde

Wir kümmern uns darum, versprochen!

Die Straßenlaterne funktioniert nicht und Sie stehen im Dunkeln? Ihnen ist irgendwo in Luckenwalde ein verdreckter Gehweg aufgefallen? Sie ärgern sich über ein Schlagloch? Dann sagen Sie uns unkompliziert und schnell im Internet Bescheid. Wir kümmern uns darum. Versprochen!
Klicken Sie dazu auf www.luckenwalde.de das „Maerker Luckenwalde"-Logo an (linke Menüleiste der Startseite). Sie finden das Logo mit dem Link auch unter „Kontakt". Die Stadt Luckenwalde verpflichtet sich, innerhalb von drei Arbeitstagen eine verbindliche Antwort zu veröffentlichen.

Sprechzeit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Dr. Heidemarie Migulla, bietet einmal monatlich Sprechzeiten im Rathaus an. Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Vorschläge, Probleme oder Anfragen Frau Dr. Migulla vorzutragen.

Nächster Sprechtag: am 15. November 2012 von 16:00 bis 17:00 Uhr

Sollte außerhalb der Sprechzeit Gesprächsbedarf bestehen, vereinbaren Sie einen Termin mit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über die Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Rufnummer 03371/672-210.

Neues aus dem Rathaus

Ausschreibung Auszubildende/r zum/r Verwaltungsfachangestellten

Die Stadt Luckenwalde, Kreisstadt des Landkreises Teltow-Fläming, stellt zum 15. August 2013 eine Auszubildende / einen Auszubildenden für den Beruf der / des

Verwaltungsfachangestellten
-Fachrichtung Kommunalverwaltung-

ein.
Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie im Internet unter www.luckenwalde.de > Aktuelles > Stellenmarkt. Bewerbungsschluss ist der 09.11.2012.

Ausschreibung Fachangestellte/ Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste in der Fachrichtung Bibliothek

Die Stadt Luckenwalde, Kreisstadt des Landkreises Teltow-Fläming, stellt zum 15.08.2013 eine Auszubildende/einen Auszubildenden für den Beruf

Fachangestellte/Fachangestellter für Medien- und Informationsdienste in der Fachrichtung Bibliothek

für die Erstausbildung ein. Informationen zur Stellenausschreibung finden Sie im Internet unter www.luckenwalde.de > Aktuelles > Stellenmarkt. Bewerbungsschluss ist der 09.11.2012.

Tilia cordata „Rancho“ für die Parkstraße

In der 42. und 43. Kalenderwoche wurden im fertiggestellten Teil der Parkstraße 30 Winterlinden gepflanzt (mit lateinischem Namen Tilia cordata „Rancho“). Die Bäume sind bereits zehn Jahre alt und schon über fünf Meter groß. Sie können je nach Standort bis zu 15 Meter hoch werden, haben aber schmale Kronen. In einer Einwohnerversammlung im Februar 2011 hatten sich die Anwohner für diesen Baum entschieden. Das Unternehmen Steinkirchner Landschafts- und Gartenbau wird außer dem Pflanzen für drei Jahre die Pflege der Bäume übernehmen. Unter die Bäume werden 910 Geranienstauden und 1040 Tulpenzwiebeln gepflanzt. Auch die Grünstraße soll ihrem Namen gerecht werden und erhält zwei Kirschbäume und 460 Rosenstauden.

i. A. Sonja Dirauf
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Neuer Eigentümer des Heinrichstifts stellte Ideen vor

Herr Werner Weng (r.) hat in der Stadtverordnetenversammlung am 22. November sein Interesse am Erwerb des seit Jahren leer stehenden Gebäudes bekundet und mögliche Nutzungen vorgestellt. Am 13.12.2011 wurde der Grundstücksverkauf durch die Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde beschlossen und seit September dieses Jahres gehört Herrn Weng das Objekt grundbuchamtlich.
Das ehemalige Gebrüder Heinrichstift in der Lindenstraße 3 in Luckenwalde hat mit Grundstück eine Größe von ca. 11.860 qm.
Der neue Eigentümer Werner Weng und sein Verwalter Harald Keseberg (l.) führten am 11. Oktober Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide und Vertreter der Presse durch das Objekt. 1899 ging das Hospital für invalide Fabrikarbeiter, das von den Fabrikbesitzern Wilhelm und Ferdinand Heinrich gestiftet wurde, in Betrieb. Nach 1945 wurde das Heinrichstift bis 30.09.2001 als Alten- und Pflegeheim genutzt.
Der 61-jährige Unternehmer möchte das Haus nach zehn Jahren Leerstand komplett sanieren. Dass es für Weng keine leichte Aufgabe – auch im Hinblick auf den Denkmalschutz – wird, weiß er, aber er freut sich auf die Herausforderung. „Man muss gut rechnen können und Idealismus gehört auch dazu.“ Ihm macht es Spaß, etwas Schönes herzurichten. Davon zeugen zwei ihm gehörende Immobilien in Berlin, die er bereits saniert hat.
Eine absolute Entscheidung über die künftige Nutzung ist noch nicht gefallen. Werner Weng könnte sich vorstellen, ein Verwaltungs- und Geschäftshaus entstehen zu lassen. Auch ein Internat fände er klasse. Doch momentan laufen die Planungen für große und komfortable Wohnungen in dem Objekt. Der Eigentümer geht von einer einjährigen Planungszeit und bis zu drei Jahren Bauzeit aus.
Die ersten Handwerker führen bereits Maßnahmen zur Sicherung der Bausubstanz durch, um den weiteren Zerfall aufzuhalten. Das Haus verfügt schon über ein „Baubüro“. Die vorhandene technische Infrastruktur wie Sanitär, Heizung und Elektro wird derzeit instandgesetzt. Geheizt wird in Teilbereichen des Hauses mit Fernwärme, um den Bau trocken zu legen.
Die Bürgermeisterin ist froh, einen Investor für das historische Haus gefunden zu haben. Sie schätzt sein Engagement zum Erhalt des Prachtbaus und sein Wissen im Umgang mit dem Denkmalschutz.

i. A. Britta Jähner
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Neues aus dem Rathaus

Neuer Betreiber für den Hochseilgarten gesucht

Touristen, die nach Luckenwalde kommen, lieben hier vor allem die vielen Freizeitangebote. Wer keine Lust hat, zu skaten, vergnügt sich im Freibad oder verausgabt sich auf der BMX-Strecke. Die Möglichkeit, die schöne Natur im Elsthal aus einer ganz anderen Perspektive zu erleben, bietet der Hochseilgarten. Während dem Klettern, Hangeln, Balancieren und Abseilen kann man die frische Luft und die Aussicht genießen und gleichzeitig die eigenen Grenzen austesten.
Jetzt ist jedoch unklar, ob die schön gelegene Anlage weiterhin existieren wird. Der bisherige Betreiber Tim Gericke wird sich Ende April 2013 zurückziehen. Er hat die etwa 3.000 Quadratmeter große Fläche seit 2003 von der Stadt gepachtet. Laut Vertrag müsste er die Anlage zurückbauen. Dabei sind die Stämme, Seile und Bretterwände noch in gutem Zustand und würden seiner Meinung nach noch fünf bis zehn Jahre halten. Auch die Stadt

fände es schade, auf die Kletteranlage verzichten zu müssen. „Das ist eine schöne Anreicherung der Fläming-Skate. Sie passt wunderbar hier hin", so Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide. Deswegen suchen Herr Gericke und die Stadt nach einem neuen Betreiber für den Hochseilgarten. Die Anlage besteht aus 21 unbehandelten Lärchenstämmen, von denen der höchste 14,5 m misst. Klettern darf eigentlich jeder, auch Kindergeburtstage haben hier schon stattgefunden. Immer ist ein ausgebildeter Betreuer dabei, der für die Sicherheit garantiert. Tim Gericke greift auf etwa zehn bis 15 meist freiberufliche Trainer zurück. Von einer Stunde Ausprobieren bis zu zweitägigen Teambildungsseminaren für Unternehmen ist alles möglich. Auch im Winter kann die Anlage genutzt werden.
Tim Gericke dankt der Stadt und allen anderen, die ihm in den letzten Jahren geholfen haben, den Hochseilgarten zu führen, besonders seiner Mutter. Wer an der Übernahme des Hochseilgartens interessiert ist, meldet sich unter Tel. 0177 4181484.

i. A. Sonja Dirauf
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Sprachstandsfeststellung gegen Defizite

Gemäß Erster Verordnung zur Änderung der Verordnung des Ministeriums für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg zur Durchführung der Sprachstandsfeststellung und kompensatorischen Sprachförderung vom 23.07.2012 (SfFV) sind alle Kinder ein Jahr vor der Einschulung verpflichtet, an einer Sprachstandsfeststellung teilzunehmen. Damit soll gesichert werden, dass rechtzeitig Sprachentwicklungsdefiziten begegnet werden kann, um Ihren Kindern einen guten Start in die Schule zu ermöglichen. Eltern, deren Kinder sich am Verfahren zur Sprachstandsfeststellung beteiligt haben, erhalten eine Teilnahmebescheinigung, die bei der Anmeldung in der zuständigen Grundschule vorzulegen ist. Bei festgestelltem Sprachförderbedarf besteht die Pflicht zur Teilnahme an einem Sprachförderkurs.
Die Sprachstandsfeststellung der Stadt Luckenwalde wird in der Zeit von Oktober 2012 bis Dezember 2012 in den Kindertagesstätten der Stadt Luckenwalde durchgeführt. Die Kurse zur Sprachförderung leiten dafür ausgebildete Erzieherinnen.
Alle Kinder, die keine Kindereinrichtung besuchen, haben die Möglichkeit, in der Kindertagesstätte des DRK „Am Weichpfuhl", Arndtstraße 18 in 14943 Luckenwalde an der Sprachstandsfeststellung und gegebenenfalls an einem Sprachförderkurs teilzunehmen. Für Rückfragen steht Ihnen die Leiterin der Kindereinrichtung Frau Gase unter der Rufnummer 03371 –642088 gern zur Verfügung.

i. A. Klaus-Ulrich Seifert
Hauptamtsleiter

Einladung 13. ordentliche öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Frankenfelde Wahlperiode 2008-2014

Sitzungstermin: Donnerstag, 08.11.2012
Sitzungsbeginn: 19:00 Uhr
Sitzungsort: Gemeindehaus, Dorfstraße 70, 14943 Luckenwalde/OT Frankenfelde

Tagesordnung – ÖFFENTLICH:

1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Anwesenheit
2. Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung vom 07.06.2012
3. Feststellung der Tagesordnung
4. Informationen des Ortsbeirates
5. Anfragen der Einwohner

Susanne Schöpke
Ortsvorsteherin

Neues aus dem Rathaus

Ordnungsamtsleiterin ehrenvoll verabschiedet

Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide und Personalratsvorsitzender Frank-Michael Schmoldt verabschieden Barbara Bölter (Bildmitte)

Barbara Bölter geht nach über 22 ereignisreichen Arbeitsjahren am 1. November 2012 in die Freistellungsphase. Sie wurde am 1. Juli 1990 als Ordnungsamtsleiterin im Rathaus eingestellt. Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide bescheinigte ihr zum Abschied: „Unter deiner Federführung sind – gemeinsam mit deinen Mitarbeitern – in den vergangenen zwei Jahrzehnten Grundlagen geschaffen, die heute ganz selbstverständlich sind und die auch den täglichen Wandel tragen." Dazu zählen u. a. der Aufbau der Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften und deren solide technische Ausstattung, die Schaffung und Betreibung der Obdachlosenunterkunft, der Aufbau des Einwohnermeldewesens und die Neuausrichtung des Standes- sowie des Gewerbeamtes.
Heute gehören zum Ordnungsamt sechs Abteilungen (Allgemeine Ordnungsaufgaben, Gewerbe/Markt, Feuer- und Zivilschutz, Einwohnermeldewesen, Standesamt sowie Wohnen/ Soziales). Ein großes Aufgabenspektrum und 35 Mitarbeiter hatte Barbara Bölter zu leiten.
Sie stand dem Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung mit Rat und Tat zur Seite und wirkte beratend im Senioren- und Behindertenbeirat der Stadt Luckenwalde mit.
Ferner hatte Frau Bölter eine Ordnungspartnerschaft zwischen der Deutschen Bahn AG, Stadt Luckenwalde, Polizei und Bundespolizei initiiert, die für mehr Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung für den Luckenwalder Bahnhofsbereich sorgt.

Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide, Amtsleiter und viele Mitarbeiter verabschiedeten Frau Bölter in einem festlichen Rahmen am 17. Oktober 2012. Frau Herzog-von der Heide dankte Frau Bölter von Amtswegen für ihren unermüdlichen 22-jährigen Einsatz und „erfolgreiches Wirken als Ordnungsamtsleiterin zum Wohle dieser Stadt als Rückgrat einer rechtsstaatlich agierenden Verwaltung".
Evelin Kierschk, Vorsitzende des Ausschusses für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung, überreichte eine Beschlussvorlage, die Frau Bölter zum Ehrenmitglied des Ausschusses erklärt.
Frau Bölter bedankte sich für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Bürgermeisterin, ihren Mitstreitern im Ordnungsamt und den Kolleginnen und Kollegen in der Verwaltung. „Es waren schöne Arbeitsjahre mit Höhen und Tiefen."
Zukünftig wird sie die freie Zeit genießen, viel lesen, etwas mehr Sport treiben und mit ihrem Ehemann auf Reisen gehen, um Neues zu entdecken. Das Ordnungsamt wird ab 1. November von Frau Anette Wolters geleitet, die seit 1. Februar 1993 im Rathaus für den Bereich Recht zuständig war.

i. A. Britta Jähner
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Volksbegehren „Nachtflugverbot" Eintragung noch bis 3.12. im Rathaus

Das Volksbegehren „Für eine Änderung des § 19 Absatz 11 des Landesentwicklungsprogrammes zur Durchsetzung eines landesplanerischen Nachtflugverbotes am Flughafen Berlin Brandenburg International (BER)!" kann noch bis zum 3. Dezember 2012 per Unterschriftsleistung unterstützt werden.

A) Unterstützung des Volksbegehrens durch Eintragung in Eintragungslisten

Die Eintragungslisten zur Unterstützung des Volksbegehrens liegen bei der
Stadt Luckenwalde
Abt. Einwohnermeldewesen
Markt 10, 14943 Luckenwalde
aus.
In die Listen können sich die Luckenwalder Einwohnerinnen und Einwohner zu folgenden Zeiten eintragen:

Montag	08:30 - 12:00 Uhr
Dienstag	08:30 - 12:00 und 13:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag	08:30 - 12:00 und 13:00 - 18:00 Uhr
Freitag	08:30 - 12:00 Uhr
1. Samstag im Monat	09:00 - 11:00 Uhr.

B) Unterstützung des Volksbegehrens durch briefliche Eintragung

Jeder Eintragungsberechtigte hat das Recht, auf Antrag das Volksbegehren durch briefliche Eintragung zu unterstützen. Der Antrag kann von der eintragungsberechtigten Person selbst oder einer von ihr bevollmächtigten Person schriftlich, elektronisch (z. B. per E-Mail oder Fax 03371 672-419) oder mündlich (zur Niederschrift) bei der Stadt Luckenwalde gestellt werden. Bei der elektronischen Antragstellung ist der Tag der Geburt der antragstellenden Person anzugeben. Eine telefonische Antragstellung ist unzulässig!
Der Eintragungsbrief wird innerhalb der Bundesrepublik Deutschland ausschließlich von der Deutschen Post AG unentgeltlich befördert. Der Eintragungsbrief kann auch bei der Stadt Luckenwalde abgegeben werden.

i. A. Britta Jähner
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Neues aus dem Rathaus

Ausgleichsbeträge in den Sanierungsgebieten

Seit November vergangenen Jahres haben die Grundstückseigentümer in den Sanierungsgebieten Innenstadt und Petrikirchplatz die Möglichkeit, im Rahmen einer Ablösevereinbarung den fälligen Ausgleichsbetrag vorzeitig und freiwillig abzulösen.
Auf Grundlage der vom Gutachterausschuss ermittelten Bodenwertsteigerungen werden die individuellen Ablösevereinbarungen mit dem jeweiligen Grundstückseigentümer abgeschlossen. Bis zum 30.11. 2012 wird dabei ein 20%iger Nachlass gewährt. Danach reduziert sich der Verfahrensnachlass bis zum 30.11.2013 auf 15 Prozent sowie bis zum 30.11.2014 auf 10 Prozent des fälligen Ausgleichsbetrages.

Viele Eigentümer haben das Angebot bereits wahrgenommen, mit den Mitarbeitern des Stadtplanungsamtes und bei Bedarf auch mit der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses persönliche Gespräche zu führen. In den Gesprächen wurden insbesondere die individuellen Anrechnungstatbestände und Grundstückseigenschaften besprochen.

Rund 160 Vereinbarungen über die vorzeitige und freiwillige Ablöse des Ausgleichsbetrages sind bisher abgeschlossen bzw. vorbereitet worden.
Wer von den Eigentümern in den Sanierungsgebieten Innenstadt und Petrikirchplatz den 20%-Nachlass noch nutzen möchte, der sollte sich in den nächsten Tagen und Wochen, aber bis spätestens 23.11.2012 beim Stadtplanungsamt informieren.

Für die Beratung rund um alle Modalitäten des Ausgleichsbetrages stehen den Eigentümern im Rathaus Frau Grund und Herr Dutschke vom Stadtplanungsamt sowie Herr Oehler vom Sanierungsträger der DSK GmbH & Co. KG zur Verfügung.

Zur Beratung bietet das Stadtplanungsamt am 06.11., 13.11. und 20.11.2012 verlängerte Sprechzeiten bis 18.00 Uhr an. Es wird um Terminvereinbarungen unter der Rufnummer 03371-672353 gebeten.

Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

Senioren- und Behindertenbeirat

Veranstaltungen im „Haus Sonnenschein“Schützenstraße 37

01.11.12	09:00 Uhr	Englisch Kurs
	14:00 Uhr	BSVB
02.11.12	19:00 Uhr	DARC
05.11.12	09:00 Uhr	Englisch Kurs
06.11.12	09:30 Uhr	Tschechisch Kurs
	13:30 Uhr	Spieler
07.11.12	09:00 Uhr	Englisch Kurs
	09:00 Uhr	Verkehrsschulung
	13:30 Uhr	SHG Aphasie
08.11.12	09:00 Uhr	Englisch Kurs
	14:00 Uhr	SHG Rheuma
12.11.12	14:00 Uhr	SHG MS
13.11.12	09:30 Uhr	Tschechisch Kurs
	13:30 Uhr	Spieler
14.11.12	09:00 Uhr	Englisch Kurs
	09:00 Uhr	Verkehrsschulung
15.11.12	09:00 Uhr	Englisch Kurs

Adventsgesteckbasteln im „Haus Sonnenschein“

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt... Unter diesem Motto möchten wir gern mit Ihnen einen vorweihnachtlichen Bastelnachmittag verbringen. Es entsteht ein Unkostenbeitrag in Höhe von 6,- Euro pro Person. In dem Betrag sind eine Tasse Kaffee und das selbstgebastelte Gesteck enthalten. Am 28. November um 14:00 Uhr im „Haus Sonnenschein“ Schützenstr. 37, 14943 Luckenwalde. Tel.: 03371/621518. Anmeldeschluss ist der 16. November beim Team des Hauses. Der Unkostenbeitrag ist bitte ebenfalls bis zum 16. November zu entrichten. Unter Vorbehalt.
Am 30.November um 9:30 Uhr im „Haus Sonnenschein“ Schützenstr.37, 14943 Luckenwalde. Tel.: 03371/621518. Anmeldeschluss ist der 21. November beim Team des Hauses. Der Unkostenbeitrag ist bitte ebenfalls bis zum 21.November zu entrichten. Unter Vorbehalt.

Veranstaltungsrückschau

Ballzauber in den Ferien

Langeweile in den Ferien? Nicht so für sechs Mannschaften, die sich am traditionellen Streetsoccer Night-Event der Kreissportjugend Teltow-Fläming beteiligten. Dabei scheuten auch einige Luckauer nicht den Weg in die Kreisstadt. In insgesamt 15 Runden schossen die Fußballer 201 Tore und sammelten 36 Fairplay Punkte. Ein kleines Spielfeld, welches mit Banden und Netzen begrenzt ist, ermöglicht beim Streetsoccer hohe Geschwindigkeiten und die vielen Tore. Erstmalig bot die Sportjugend im Rahmenprogramm Streethockey an. Nach anfänglichem Zögern griffen jedoch immer mehr Fußballer zum Schläger und Hockeyball. Komplettiert wurde die Veranstaltung mit der Schussgeschwindigkeitsmessung. Ein herzlicher Dank geht an die Helfer des Jugendzentrum Go7.

Folgende Ergebnisse wurden am Ende des Abends erzielt:

AK 12-14	1. Nike Power 2.0 (Baruth/ Mark)
	2. LK 943 (Luckenwalde)
AK über 15	1. Ali Baba (Luckenwalde)
	2. BSK (Luckau)
	3. 1. FC Restalkohol
	4. Rosa Rand Gang (Luckenwalde)
Fairplaysieger	Ali Baba

Simona Wittig
Kreissportjugend Teltow-Fläming

Veranstaltungsrückschau

Luckenwalder Feuerwehr an der polnischen Ostsee – Ziel: Zusammenhalt stärken

Um den Zusammenhalt der Löschgruppen Luckenwalde, Frankenfelde, Bergsiedlung und Kolzenburg der Feuerwehr zu stärken, verbrachte diese ein Wochenende an der polnischen Ostsee. Während der Hinfahrt am 20. Oktober 2012 besichtigte man bei einem Zwischenstopp die schöne Stadt Stettin. Bei traumhaftem Wetter wurde Stettin zunächst vom Bus aus und später der Hafen vom Schiff aus besichtigt. Besonders beeindruckte die Aussicht von einem Café im 22. Stock eines Hochhauses. Weiter ging es dann im Bus nach Misdroy, polnisch Miedzyzdroje genannt. Dort verbrachten die Feuerwehrleute und ihre Begleitpersonen die Zeit im Hallenbad, beim Kegeln und natürlich am Strand. Nach einer Rast an der polnisch-deutschen Grenze traf die Feuerwehr am 21. Oktober wieder in Luckenwalde ein und verabschiedete sich in Frankenfelde. Ein herzlicher Dank für die schöne Fahrt geht an Pelikan-Reisen und das Reisebüro Bruss in Schwedt.

i. A. Sonja Dirauf
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Deponie Frankenfelder Berg ist fertig – als erste in Brandenburg mit Kunststoffbahnen abgedichtet

Die Bauarbeiten zum Abschluss und zur Sicherung der Abfalldeponie auf dem Frankenfelder Berg sind abgeschlossen. Am 19. Oktober 2012 fand die abschließende behördliche Bauabnahme statt. Fast auf den Tag genau zehn Jahre nach dem 1. Spatenstich wurde somit auch der dritte Bauabschnitt beendet. Dieser beinhaltete die Oberflächenabdichtung des Deponiekörpers. Als erste in Brandenburg wurde die Luckenwalder Deponie mit Kunststoffbahnen abgedichtet. Sie verhindern das Eindringen von Niederschlagswasser in den Deponiekörper und somit das Auswaschen von Schadstoffen, welche dann in das Grundwasser gelangen könnten. Über eine eingebaute Überwachungsanlage kann die Dichtigkeit der Abdeckung kontrolliert werden.
Im Zuge von Abbauvorgängen im Abfall entsteht Biogas, welches abgesaugt und in einer Verbrennungsanlage in Wärme und Strom umgewandelt wird. Das Gas zu verwerten bezeichnete Lutz Pätzold, Verbandsvorsteher des Südbrandenburgischen Abfallzweckverbandes, rückblickend als eine sehr gute Idee. „Die Erträge sind jetzt noch recht gut." Alle fünf Deponien des Verbandes seien nun rekultiviert. „Das ist ein wichtiger Meilenstein für uns."
Hans-Joachim Peters, technischer Abteilungsleiter des Abfallzweckverbandes, blickte zurück auf die Zeiten, bevor die Deponie geschlossen wurde. Die Anwohner mussten unter dem Gestank leiden und immer wieder kam es zu Bränden. „Durch die Entgasungsanlage ist für die Öffentlichkeit Ruhe eingekehrt."
Die Bauarbeiten liefen alle planmäßig, wie Vertreter der ausführenden Unternehmen, des Landesamtes für Arbeitsschutz, des Landkreises Teltow-Fläming und weitere Beteiligte bei der Bauabnahme bestätigen konnten. Dirk Ullrich, Abteilungsleiter Straßenplanung und –bau der Stadt Luckenwalde, berichtete, dass das Verkehrsaufkommen wegen der Bauarbeiten kaum zu merken war. Für die Stadt war besonders wichtig, dass der Frankenfelder Berg als Annahmestelle weiterhin bestehen bleibt.
Nicht nur das Deponiegas wird energetisch genutzt. Eine Photovoltaikanlage gewinnt zusätzlich Strom aus der Sonneneinstrahlung. Für diese Anlage wurde ein höhenveränderliches Trägersystem entwickelt, um Setzungsdifferenzen im Deponiekörper ausgleichen zu können. Messungen am Standort ergaben, dass sich bisher die Oberfläche der Deponie im Ganzen um 12 cm gesetzt hat. Insgesamt ist mit Setzungen im Dezimeterbereich zu rechnen.

i. A. Sonja Dirauf
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Veranstaltungsrückschau

Stolpern zum Gedenken – Erinnerung an verfolgte und ermordete Luckenwalder

Am 22. Oktober wurden in Luckenwalde auf Initiative des CDU-Stadtverbandes vier weitere sogenannte Stolpersteine verlegt. Diese erinnern an Luckenwalder Bürger, die während der NS-Herrschaft verfolgt, vertrieben oder ermordet wurden. Künstler Gunter Demnig freute sich, wieder hier zu sein. Über 30.000 der Messingplatten hat er bereits in ganz Europa verlegt. „Das ist keine Routine. Immer wieder ist es ein neues Schicksal."
Stolpersteine heißen die Erinnerungszeichen, weil man mit Kopf und Herz stolpern solle. Sich mit dem Leben eines jüdischen Bürgers zu beschäftigen, sei eine andere Form des Geschichtsunterrichts, als in Büchern Zahlen von Todesopfern zu lesen. Auch die Arbeitsgemeinschaft Schulhistorik der Friedrich-Ebert-Grundschule legte Rosen nieder.
S. E. der Botschafter des Staates Israel in Deutschland, Herr Yaakov Hadas-Handelsman, betonte, wie wichtig diese Aktion sei. Die Nationalsozialisten hätten diesen verfolgten Menschen den Namen nehmen wollen. Das Judentum lehre, dass ein Name mehr ist als nur ein Name. Jeder Mensch sei eine ganze Welt, voller Talente, Träume und Hoffnungen. „Die Stolpersteine sind ein kleiner Sieg über die Gleichgültigkeit und das Vergessen."
Pfarrer Detlev Riemer hatte die Namen und Lebensläufe der verfolgten Luckenwalder Juden recherchiert und erzählte von deren Leben in der Stadt und wie es z. T. beendet wurde.
Vor dem Gebäude Markt 6, dem letzten frei gewählten Wohnsitz von Emma Marcus, wurde ein Stolperstein mit ihrem Namen verlegt. Frau Marcus wurde 1868 als Emma Kronheim geboren, war die Witwe des 1914 verstorbenen Luckenwalder Stadtrats und Bankiers Nathan Marcus und wurde im Alter von 74 Jahren nach Theresienstadt deportiert und dort ermordet.
Vor dem Grundstück Zinnaer Straße 15 wurden drei Stolpersteine für die Familie Schneider verlegt. Herr Leo Schneider, Jahrgang 1894, wurde 1935 wegen Beleidigung des Führers verhaftet und im Gefängnis Berlin-Moabit zu Tode geprügelt. Seine Frau Hanna Schneider, geborene Berlin, Jahrgang 1895, wurde als Staatenlose 1938 nach Polen abgeschoben. Am 21. September 1942, dem Versöhnungstag, wurde sie in Wilna erschossen. Der Sohn der beiden, Max Schneider, 1922 geboren, wurde 1938 nach Polen abgeschoben. 1939 emigrierte er nach Palästina und überlebte so den Holocaust.
Dank der Stolpersteine werden diese vier jüdischen Luckenwalder nicht vergessen.

i. A. Sonja Dirauf
Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Künstler Gunter Demnig verlegte die Messingplatten mit Hilfe des Bauhofes der Stadt Luckenwalde. Viele Interessierte gedachten der Verfolgten, u. a. S. E. der israelische Botschafter Yaakov Hadas-Handelsman (3. v. l.).

Pfarrer Detlev Riemer (r.) berichtet aus dem Leben der Holocaust-Opfer.

Veranstaltungsrückschau

Luckenwalder Stadtgeschichte(n)
Heimat Museum Luckenwalde

26. Vortrag Luckenwalder Stadtgeschichte(n)
Dem Vergessen entrissen – Wilhelm Immanuel Hitze – Luckenwalder Volksdichter
*5. Dezember 1813 Luckenwalde; †8. Oktober 1899 Luckenwalde

Gehalten von Dietrich Maetz am 20. September im Rathaus.

Teil 2

Nun ein kurzer Blick auf das Geschehen in den Jahren vor seiner Geburt und in seinen ersten Lebensjahren. Daraus lassen sich Rückschlüsse auf Hitzes Lebensumstände ableiten.

Fast zwei Jahrzehnte beherrschte Napoleon Europa. Die Luckenwalder Tuchindustrie hatte schon sehr früh die Folgen seiner Kriege zu spüren bekommen. Bereits seit seinem Italienfeldzug 1796/97 war der gesamte italienische Markt verloren gegangen. Der Absatz ging immer weiter zurück. Die Luckenwalder Weber und mit ihnen die Spinner wurden arbeitslos. 1802 war die Große Fabrik geschlossen und 1806 zwangsversteigert worden. Seit 1805 waren immer wieder französische Truppen bzw. mit Napoleon verbündete Soldaten plündernd und Kriegssteuer fordernd durch Luckenwalde gezogen. Missernten und die Beschlagnahme des wenigen eingebrachten Getreides durch die Franzosen hatten zu einer Hungersnot und zum Ausbruch von Ruhr und Pocken geführt. Im Mai 1808 war die Not fast unerträglich. Der Scheffel Roggen kostete fünf Taler. „Die Kinder schrien nach Brot, die Väter stürmten die Bäckerläden". Die Franzosen schlugen die Revolte nieder. Der Magistrat widersetzte sich der französischen Forderung, die „Ruhestörer" zu bestrafen.

Aus Immanuel Hitzes Geburtsjahr berichtet die Stadtchronik:

- 1813 hat Luckenwalde rund 3700 Einwohner und drei Schulhäuser in denen vier Lehrer unterrichten;
- 1813 nutzt die Tuchmacherfamilie Fähndrich die Chance der 1810 in Preußen eingeführten Gewerbefreiheit, um von der Handarbeit zur fabrikmäßigen Produktion überzugehen. Am 1.4.1813 wurde der schon lange bestehende Handwerksbetrieb unter der Firmierung „C. W. Fähndrich" ins Handelsregister Luckenwalder eintragen;
- 1813 werden im Luckenwaldschen Kreis die Hausnummern eingeführt. Davor wurden die Häuser nach ihren Besitzern oder dem darin ausgeübten Gewerbe bezeichnet bzw. durch Hauszeichen kenntlich gemacht, wie z. B. der Stern auf dem Dach des in der Trebbiner Vorstadt gelegenen ehemaligen Falkenthal´schen Gasthof „Zum Goldenen Morgenstern";
- 1813 wird eine strenge Polizeiverordnung erlassen. Danach hatte jeder Bürger um 10 Uhr abends daheim zu sein. Die Stadttore wurden bald nach Sonnenuntergang geschlossen. Der Nachtwächter läuft, so heißt es in der Anordnung „…von der Burg am Trebbiner Tor über den Markt, die Breite Straße an der Abendseite hinunter bis zum Jüterboger Tor an der Nuthe, dann die Morgenseite zurück, durch die Lämmergasse bis zum Trebbiner Tor, zurück zur Burg und der Rundgang beginnt von neuem." Dabei ertönte der Ruf:
  Hört ihr Leute und lasst euch sagen,
  Unsere Glock´ hat 10 geschlagen;
  Ein jeder bewahr´ sein Feuer und Licht,
  Daß unserm Ort kein Schaden geschicht.
  Dann lobet Gott den Herrn!
- 1813, drei Tage vor der Schlacht von Großbeeren, gab es bei Luckenwalde ein Scharmützel zwischen Kosaken und napoleonischen Truppen. In seinem Buch „Luckenwalde in frühen Kriegstagen" berichtet Hermann Hahn 1917 darüber: „Am 20. August 1813, um 6 Uhr nachmittags knatterte es plötzlich vor dem Trebbiner Tore. 2000 Kosaken waren herbeigeeilt und griffen lebhaft an. Die Franzosen gerieten in Kopflosigkeit und Unordnung, und Hunderte von Kavallerien sprengten durch die Stadt. Allein die Bayrische Infanterie wich nicht zurück, und in ihrem Feuer mussten die Kosaken abziehen. Im Ganzen fanden bei dem Gefecht 19 Franzosen, d. h. tatsächlich waren es mit Napoleon verbündete Bayern und Württemberger sowie 10 Kosaken den Tod." An der Ruhlsdorfer Chaussee, bei Steinmeyers Mühle, erinnert ein Merkzeichen an das Geschehen vor fast 200 Jahren.

Als Immanuel Hitze am 5. Dezember 1813 geboren wurde, war in der Völkerschlacht bei Leipzig Napoleon gerade entscheidend besiegt worden. Dem Sieg folgten Jahre dauernde Anstrengungen, die Folgen der Kriege und des schwer errungenen Sieges zu überwinden. Nur langsam erstarkten Handel und Gewerbe wieder. Luckenwalde wurde nach und nach Industriestadt.

Immanuel Hitze hat, das ist bekannt, den Beruf des Spinners erlernt. Damals war Kinderarbeit noch an der Tagesordnung. In der Spinnerei Lindenberg mussten Kinder im Alter von 7 bis 14 Jahren täglich 12 Stunden und sonntags 6 Stunden im Spinnsaal arbeiten. Dazu kamen täglich zwei bis drei Stunden Schulunterricht, für den die Eltern wöchentlich ¼ Taler Schulgeld zahlen mussten. Zu den Aufgaben des Lehrers gehörte es, die Kinder in der Fertigkeit des Spinnens zu unterrichten. Ob er in Lindenberg oder bei einem Luckenwalder Handwerksmeister gelernt hat, ist nicht bekannt. 1828, da war Immanuel Hitze noch Lehrling, gab es in Luckenwalde 253 Webstühle auf denen 4866 Stück Tuch, Kaschmir und Flanell hergestellt wurden. Ob sich Immanuel Hitze, nach dem Ablegen der Meisterprüfung, selbstständig machte oder in einer der Luckenwalder Tuchfabriken als Meister tätig war, ist auch nicht überliefert. Damals gab es in Luckenwalde schon mehrere Tuchfabriken, die 1782 gegründete Große Fabrik am Haag, sowie die Tuchfabriken Fähndrich, Emisch und andere. Ob er sein ganzes Berufsleben lang als Spinnmeister tätig war, wissen wir auch nicht. Im Adressbuch von 1883/84 jedenfalls ist sein Beruf mit „Concipient" angegeben. Konzipient ist eine heute nur noch in Österreich gebräuchliche Berufsbezeichnung für Verfasser von Schriftstücken für Gerichte, Anwälte und Notare. Es ist davon auszugehen, dass Hitze beim Aufsetzen von Testamenten, Kaufverträgen, Klageschriften usw. behilflich war und er hat Verhandlungen am Luckenwalder Amtsgericht protokolliert.

Ich bin im Besitz des Originals, eines am 28. Februar 1892 beim Luckenwalder Amtsgericht, damals noch Zinnaer Straße 38, hinterlegten und am 22. März 1893 eröffneten 16 Seiten umfassenden Testaments. Darin findet sich mehrfach das Kürzel „Hi". Dieses Kürzel und Hitzes Unterschrift auf einem Schulzeugnis seiner Tochter Leonore aus dem Jahr 1873 stimmen exakt überein. Ob er beim Gericht fest angestellt war, er war damals schon 70 Jahre alt, oder ob er nur bei Bedarf gerufen wurde, ist nicht bekannt.

Heute interessiert uns aber nicht der Konzipient, sondern der Volksdichter. Wir haben keinen Gesamtüberblick über sein Werk, sondern kennen nur kleine Bruchstücke. Immanuel Hitze war, dass zeigen seine Lieder, Gedichte und Verse, lebensfroh, aufrichtig, gottesfürchtig und kaisertreu. Sie lassen aber keine Aussage darüber zu, wo er politisch stand. Nur einmal, im Neujahrsgedicht 1891, also unter Eindruck des Rücktritts Bismarcks als Reichskanzler lässt sich seine politische Haltung erahnen. Darin heißt es:

Trübt auch Parteihass oft den Blick,
erregt die ernstlichsten Bedenken,
so wird ein günstiges Geschick
Doch Alles noch zum Besten lenken.

Sei denn willkommen, neues Jahr!
Was auch von Dir uns wird beschieden,
Bewahre uns vor Kriegsgefahr,
Erhalte uns den gold´nen Frieden.

Fortsetzung folgt

Veranstaltungtipps

Veranstaltungen im Stadttheater Luckenwalde

Sa. 10. November – 20.00 Uhr – Studiobühne
Konzert mit der Luckenwalder Band „ohne Filter"
Im Vorprogramm: Cielo E Terra – Modern Acoustic Cuts
Eine musikalische Reise zwischen Pop, Klassik und WorldMusic.
Di. 13. + Mi. 14. November, jeweils 19.00 Uhr – Studiobühne
LeseCafé „1867 – Aus märkischen Stuben in die Welt"
Veranstaltung des Literaturkreises des Luckenwalder Heimatfreunde e. V.
Fr. 16.11.2012, 17.00 Uhr – Theatersaal
„Luckenwalder Stadtgeschichte(n)" mit Dietrich Maetz
„Durch das Heutor hinein nach Luckenwalde – ein Blick in die Geschichte der Baruther Straße"
Unter diesem Titel wird uns der Heimatfreund Dietrich Maetz in seinem 27. Vortrag dieser Reihe durch die Geschichte der Baruther Straße geleiten. Untermalt wird der Vortrag durch eine Multimediapräsentation der schönsten Fotos und Dokumente vom HeimatMuseum Luckenwalde.
Die Baruther Straße ist eine der ältesten Luckenwalder Straßen. Bei Bauarbeiten im Bereich Baruther Straße/Markt wurden 2004 Reste eines aus der Mitte des 13. Jahrhunderts stammenden Knüppeldamms, der ältesten Luckenwalder Straßenbefestigung gefunden...
Fr. 23. November, 20.00 Uhr – Theaterkeller
Jazz im Theaterkeller mit dem „Schönfeld Quartett"
Immer noch der Alte: Friedhelm Schönfeld, einer der berühmtesten und besten Saxophonisten der ehemaligen DDR, der in den 60er und 70er Jahren äußerst kreativ die Jazzszene mitgestaltete. Als Musikdramaturg im Theater im Palast (TiP) holte er berühmte Jazzer aus der ganzen Welt für seine internationalen Jazzworkshops nach Berlin. Derzeit ist er Professor an der Hochschule für Musik in Dresden. Seine Tochter und Sängerin Axinia Schönfeld wuchs in Kanada auf, spricht mehrere Sprachen und hatte schon in allen Medien Auftritte. Sie sang z. B. mit dem Filmorchester Babelsberg und Reinhard Lakomy. Sie hat ihren eigenen Stil entwickelt in Richtung Jazz, Soul und Blues.
Besetzung: Axinia Schönfeld voc, p / Friedhelm Schönfeld saxes, fl Gerhard Kubach bass / Kai Schönburg drums
Sa. 24.11.2012, 17.00 Uhr – Theatersaal
„Nussknacker" – Klassisches Ballett
präsentiert vom Staatlichen Opern- und Ballett-Theater Tscheljabinsk
Im September 1956 öffnete das Theater erstmals seine Pforten für die Zuschauer. Seit seinem Bestehen ist das Team des Theaters erfolgreich bestrebt, sein eigenes Image und unverwechselbare Individualität zu zeigen. Das Ballettensemble ist stets auf der Suche nach einem originellen Weg und dem besonderen Gesicht. Das Ballett-Repertoire des Theaters besteht aus klassischen und modernen Aufführungen. Die Tänzer aus Tscheljabinsk sind den besten Traditionen des russischen Balletts verpflichtet und zeigen mit großem Erfolg ihre darstellerische Meisterschaft auf den russischen und internationalen Theaterbühnen...

Die kompletten Theaterprogrammhefte und Eintrittskarten erhalten Sie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11, Tel. 03371 – 672500 und im Internet unter www.luckenwalde.de

Verantwortlich für die Zustellung:

DIETRICH THIELE AGENTUR

Werbe- und Verteileragentur
Mühlenstr. 6, 14974 Dobbrikow
Funk: 0 172 / 3 22 61 15
Tel.: 03 37 32 / 4 06 24
Fax: 03 37 32 / 4 06 25

Gedenkveranstaltungen für das Ehepaar Ottow

Die Evangelische Kirchengemeinde und die Stadt Luckenwalde gedenken ihrer bedeutenden Bürger Carl Wilhelm Ottow (1827 - 1862) und seiner Ehefrau Auguste Wilhelmine (1830 - 1899).
Sie wirkten mit Johann Gottlob Geißler (1830 -1870) aus Langenreichenbach/Sa. als Missionare bei dem Volk der Papuas auf Neuguinea (heute West-Papua/Indonesien) und begründeten die dortige protestantische Kirche. Anlass des Gedenkens ist der 150. Todestag C. W. Ottows am 9. November. Auf zahlreiche Gäste und Interessenten freuen sich die Evangelische Kirchengemeinde Luckenwalde und die Stadt Luckenwalde.

Am **Freitag, den 2. November,** wird um 19:00 Uhr im Union-Kino in Luckenwalde der Film „Dschungelkind" nach der Autobiografie von Sabine Kuegler gezeigt. Der Eintritt ist frei.

Am **Samstag, den 10. November,** findet ab 14:00 Uhr in der Bibliothek im Bahnhof eine Gedenkfeier statt.
Programm:
- „HÖRE MEINE STIMME" – eine Ausstellung der VEM Wuppertal
- Vortrag: Luckenwalde zu C. W. Ottows Jugendzeit bis 1850
  Dietrich Maetz, Luckenwalde
- Vortrag: Geistliche Erneuerung und sozialer Aufbruch Mitte des 19. Jahrhunderts am Beispiel des Pfarrers Karl Straube in Werder bei Jüterbog, Hans-Jochem Göbel, Jüterbog
- Vortrag: Leben und Wirken der Papua-Missionare Carl Wilhelm Ottow und seiner Frau Wilhelmine Auguste geb. Letz
  Helga Ottow, Familienangehörige und Biografin, Berlin
- Podiumsgespräch mit Gästen:
  Die gesellschaftliche Wirklichkeit und der kirchliche Auftrag in Westpapua , Moderation: Dr. Klaus Roeber, Gossner Mission Berlin

Sonntag, 11. November

9:30 Uhr	St. Johanniskirche (Markt) ... und siehe, wir leben Festgottesdienst mit Abendmahl Predigt: Dr. Ulrich Schöntube, Direktor der Gossner Mission Berlin
11:00 Uhr	Pfarrhaus Markt 13 Empfang, Verabredungen, Verabschiedung

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für das Luckenwalder Stadtblatt „Pelikan-Post"

1. Die Pelikan-Post kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden und liegt bereit:
   – in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10
   – in der Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice im Rathaus, Markt 10
   – in der Touristinformation, Markt 11
2. Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung der Pelikan-Post.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Pelikan-Post ist **Dienstag, der 6. November,** 14.00 Uhr.
Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Luckenwalde, Stabsstelle Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Markt 10, 14943 Luckenwalde per E-Mail an presse@luckenwalde.de.
Leserbriefe sind vom Abdruck ausgeschlossen.

Nächster ERSCHEINUNGSTERMIN: Dienstag, 13. November

Veranstaltungtipps

TonFall auf Kirchentour – vielseitiges Saxophon-Ensemble

Die Fortführung der diesjährigen Kirchentour des Saxophon-Ensembles TonFall findet am 18. November um 16:00 Uhr in der Katholischen Kirche St. Joseph in Luckenwalde in der Lindenallee statt.
Bis zum Sommer haben die Musiker fünf Konzerte in Kirchen der Region Teltow-Fläming vor begeistertem Publikum gegeben. Ob Filmmusik, Jazz oder aktuelle Popsongs, Stücke aus der Renaissance, Barock oder Klassik - das Repertoire der Saxophonisten von TonFall ist vielseitig und entwickelt sich ständig weiter.
Musikschüler von 16 bis 70 Jahren bilden die Basis für das Saxophon-Ensemble, sie alle verbindet die Freude am gemeinsamen Musizieren und Experimentieren. Repertoire und Präsentationen werden ständig ausgebaut, die Einbindung von Gesang oder Schlagzeug in die Holzblasklangbilder bietet viele Gestaltungsmöglichkeiten.
Mit diesem sechsten Konzert der Saison möchten die Musiker in der Region zu einer herbstlichen Wohlfühlstimmung beitragen. Konzerttickets sind vor Ort zu erweben.

Dia-Reportage „Die Letzten ihrer Art“

Am 7. November, 19:30 Uhr, Bibliothek im Bahnhof – Auf den Spuren der letzten wilden Tieren der Erde – Dia-Multi-Visions-Show von Roland Marske, Jules Verne Berlin
Die Faszination, die letzten großen Wildtiere der Erde in ihren ureigenen Lebensräumen zu erleben, begleitet den Fotografen Roland Marske schon seit seiner frühesten Kindheit. Immer wieder zieht es ihn in die meist weit abgelegenen und oft nur schwer erreichbaren Gebiete, wo er ihnen noch begegnen kann: Von den Berggorillas im Hochland Ugandas bis zu den Eisbären in der kanadischen Arktis, vom weit vor der equadorianischen Küste liegenden Galápagos Archipel mit seinen bizarren Riesenschildkröten und Meeresechsen bis zu den letzten Tigern im indischen Dschungel.

Und auch vor unserer Haustür, in Europa, entdeckte der Fotograf noch wilde Tiere: Bären, Wölfe und Luchse in den einsamen Weiten Lapplands, die mit den riesigen Bisons verwandten letzten Wisente in den dunklen Wäldern Masurens oder die wilden Ponys in Englands legendärem Dartmoor.
Die atemberaubenden, auf Großbildleinwand projizierten Bilder von Marskes Reisen, spannend, witzig und emotional kommentiert, sind jedoch weit mehr als fulminanter Abenteuerbericht. Es ist zugleich auch eine schockierende Dokumentation über den Zustand der letzten Naturparadiese unserer Erde. Auf allen Kontinenten sind die Tiere in ihren natürlichen Lebensräumen vom Aussterben bedroht. Und so ist die Dia-Multi-Visions-Show wohl auch eine Begegnung mit den Letzten ihrer Art.

Luckenwalder Märchenweihnachtsmarkt vom 13. bis 16. Dezember

lädt Sie zu einem ausgiebigen Bummel über Marktplatz und Boulevard ein! Traditionellerweise werden rings um die St. Johanniskirche die beeindruckenden Figuren der Gebert'schen Märchenwelt die Weihnachtsmarkt-Besucher bezaubern.
Ebenfalls erwartet Sie in diesem Jahr wieder eine Weihnachtskirmes mit verschiedenen Fahrgeschäften in der Breiten Straße sowie eine Vielzahl an Verkaufsständen auf dem gesamten Weihnachtsmarktgelände. Natürlich gibt es auch wieder jede Menge weihnachtliche Speisen und Getränke und viele spannende Programmpunkte: Vorführungen und Weihnachtsmärchen für Groß und Klein, Live-Musik z. B. mit Mathias Wacker & Friends, die Countryweihnacht mit Country Joe, verschiedene Chöre und Musiker, Feuershows und noch vieles mehr. Merken Sie sich den Termin schon heute im Kalender vor! Der Stadtmarketing Luckenwalde e. V. freut sich auf Ihren Besuch auf dem Luckenwalder Märchenweihnachtsmarkt vom 13. - 16. Dezember 2012!

Ansprechpartner / Kontakt: Christian Könning
Geschäftsstelle Stadtmarketing Luckenwalde e. V.
Tel.: 03371 – 40 65 66, E-Mail: info@city-luckenwalde.de

Impressum

Pelikan-Post

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin, Telefon: 030 / 28 09 93 45,
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide;
Markt 10; 14943 Luckenwalde;
Telefon: (0 33 71) 6 72-0; Fax: (0 33 71) 6 72-2 23;
E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de;
Internet-Adresse: http://www.Luckenwalde.de

Vertrieb:
Thiele Agentur

Die nächste Ausgabe erscheint am 13. November 2012.
Anzeigenschluss ist am 5. November 2012.

Veranstaltungtipps

Tag der Offenen Höfe in der Nuthe-Nieplitz-Region

Termin: Sonntag, 4. November, 11:00 - 17:00 Uhr
Informationen: LAG „Rund um die Fläming-Skate" 03371 401378, LAG „Fläming-Havel" 033849 901948 Naturpark: 033732 50610, mobil: 0177 773 54 02,
Alle zwischen 11:00 und 17:00 Uhr erlebbaren Hof-Schauplätze sind im Internet unter www.offenehöfe.de abrufbar.

Löwenbruch	Galloway-Zucht Löwenbruch, Frank Mertens
Blankensee	Fischräucherei Brauße, Bäckerei Röhrig, Regionales Schaufenster mit Regionalprodukten am Naturparkzentrum und Wildgehege Glauer Tal
Schönhagen	BauArt, Dieter Kotras - Fachführungen Lehmbau
Wiesenhagen	Staudenkulturen Karsten Klimke
Körzin	Landlust Körzin, Familie Laun, Familienbetrieb Lutz Rabe
Rieben	Storchenhof Heinrich
Zauchwitz	Unser kleiner Garten-Laden, Ilona Lapsien, Kürbishof Thomas Syring
Bardenitz	Fläming-Wildhandel Griebsch, Bardenitzer Hofladen Burghard Neudorf und Ines Stolle
Gömnigk	Backschweintenne Gömnigk (Kartoffeln vom Biohof Rottstock)
Luckenwalde	Ortsausgang Ruhlsdorf - Mühle Steinmeyer
Gottsdorf	Bioland-Hof Klinkenmühle
Ruhlsdorf	bei Luckenwalde – Kleiner Fruchtladen Bonn

Mitteilungen

Frühschwimmen ab 2. November in der Fläming-Therme

Für alle Frühaufsteher und Nachtschwärmer gibt es ab Freitag, den 2. November 2012 ein neues Angebot in der Fläming-Therme. Immer dienstags und freitags kann in der Zeit von 6:00 bis 8:00 Uhr das Sportbecken zum Frühschwimmen genutzt werden. „Damit möchten wir all diejenigen erreichen, denen es in den Abendstunden nicht möglich ist, schwimmen zu gehen. Ab November besteht dann die Möglichkeit, vor der Arbeit oder nach der Nachtschicht noch etwas für die Fitness zu tun." so Daniela Kerzel, Betriebsleiterin der Fläming-Therme. Und auch für das Frühstück – entweder in der Fläming-Therme oder auch zum Mitnehmen – ist selbstverständlich gesorgt.

Weitere Informationen gibt es unter Tel. 03371/4002-0 oder online unter www.flaemingtherme.de.

Kegelclub Fortschritt e. V. Trainingszeiten

Das gemeinsame Kindertraining findet am Mittwoch 15:30 Uhr – 18:00 Uhr und am Freitag 16:00 Uhr – 17:30 Uhr statt.
Das Training der Erwachsenen des LKV Mittwoch 18:00 Uhr – 21:30 Uhr, Donnerstag 18:00 Uhr – 21:30 Uhr und des KC Fortschritt Freitag 18:00 Uhr – 20:00 Uhr.

Interessierte Kinder ab 8 Jahre und Männer und Frauen jedes Alters sind herzlich willkommen. Das Training findet in Luckenwalde Kegelbahn Bürgerhof, Jüterboger Straße 42 statt. Mitzubringen sind Turnschuhe.

Mitteilungen

Mitmachen – und Kinderaugen zum Strahlen bringen! Seien Sie dabei!

Die Paketaktion „Kinder helfen Kindern" wird vom adventistischen Hilfswerk ADRA e. V. seit dem Jahre 2000 bundesweit durchgeführt. Im letzten Jahr konnten in der gesamten Republik 39.262 Pakete gesammelt und durch ADRA an bedürftige Kinder in Ost- und Westeuropa überbracht werden.
Nicht nur die beschenkten Kinder, sondern auch die, die die Spenden sammeln und liebevoll Pakete packen, profitieren davon. Über die Lebenssituation der Kinder in den Ländern sowie den gesamten Verlauf der Aktion bis hin zur Übergabe an die Notleidenden, berichtet ADRA auf einer DVD und in Berichtsheften. Diese werden dann von uns an Kinder in den Kindergärten und Schulen verteilt. Zu sehen und zu hören, wie viel Freude die Pakete gebracht haben, motiviert unsere Kinder, weiter zu machen.
Am 20.09.2012 startete die diesjährige Aktion „Kinder helfen Kindern". Die Pakete vom Bundesland Brandenburg werden in diesem Jahr zu den Kindern nach Mazedonien gebracht. Natürlich sind, wie schon seit Jahren, die Luckenwalder Schulen und Kindergärten wieder dabei. Benötigt wird aber auch die Unterstützung durch möglichst viele Bürger aus Luckenwalde und den Nachbarorten.
Wir würden uns sehr freuen über Spenden, welche folgende Dinge enthalten: Spiel-, Mal- und Bastelsachen; Hygieneartikel und Süßigkeiten; Wärmespender wie Mützen, Schals, Handschuhe und Socken; Puppen (angezogen) und Puppenkleidung.
Viele Stricker haben schon zu Beginn des Jahres begonnen, für die Paketaktion zu stricken. Wir freuen uns darüber und sind sehr dankbar für alle fleißigen Helfer.
Die Stricksachen werden, wie jedes Jahr, vor dem Versenden von einer Kinderjury prämiert.
Spenden der oben aufgeführten Artikel können in folgenden Geschäften abgegeben werden:
Hörgeräte Sager, Markt 7
Handarbeitsgeschäft, R.-Breitscheid-Str. 10
Goldschmiede Förster, Breite Str. 11
Wer selbst ein Paket packen möchte, kann sich Informationen und Kartons ebenso aus den genannten Geschäften abholen. Sammelschluss ist der 12.11.2012.
In Vorfreude und Erwartung Ihrer Mithilfe

Ihr Aktionsteam für das Projekt „Kinder helfen Kindern"
der Adventgemeinde Luckenwalde

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V.

Hilfe auf dem letzten Weg im Leben.
Ansprechpartnerin: Frau Birgit Vater, Tel. 699177 oder 1073/9575475
Büro- und Sprechzeit: Büro des Ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes in der alten Poliklinik, Saarstraße 1, 14943 Luckenwalde
Montag, 15:00 – 17:00 Uhr, Tel. Terminvereinbarung: 03371/699177 oder per E-Mail: palliativ-hospiz-luk@gmx.de

Sprechstunde des WEISSEN RING im Kreishaus

Der WEISSE RING - ein gemeinnütziger Verein zur Unterstützung von Kriminalitätsopfern und zur Verhütung von Straftaten - hält jeden letzten Donnerstag im Monat von 15 bis 17.30 Uhr Sprechstunden im Kreishaus Teltow-Fläming ab. Der Raum ist der elektronischen Ankündigungstafel zu entnehmen. Die Beratung ist unverbindlich, kostenlos, unbürokratisch und auf Wunsch anonym. Nächster Termin: 29.11.2012

Mitteilungen

Ambulanter Dienst Elsthal gemeinnützige GmbH, Riedstraße 4

1. November, 11:00 Uhr, Halloween-Ausklang mit Imbiss, 6 Euro
15. November, 11:00 Uhr Äpfel im Winter – Alte Sorten und neue Rezepte, 6 Euro

Regelmäßige Veranstaltungen für die Gäste der Begegnungsstätte Riedstraße 4:
montags, 10:30 Uhr bis 12:00 Uhr Brett- und Kartenspiele in geselliger Runde, kostenlos
Beratungen zum gesunden Altern:
Do.: 14:00 Uhr – 15:30 Uhr Vitalwertkontrolle, Blutdruck- (kostenlos), Blutzucker- (1 Euro) und Cholesterinkontrolle (1 Euro), Demenzberatung

Zu allen regelmäßigen Veranstaltungen, Vorträgen und Ausflügen bieten wir Ihnen nach telefonischer Voranfrage gern unseren Haustürservice an, pro Einzelfahrt 1,00 Euro.
Anmeldungen von 9 bis 15 Uhr telefonisch unter 0 33 71 / 68 999 55

Das Reisecenter der Volkssolidarität informiert

Frühlingstreffen 2013
Flugreise Costa Brava – Barcelona 28.04.- 05.05.2013
Frühbucherrabatt bis 31.10.2012
Busreise Plzén – Pilsen

14. Dezember, Lichterfahrt
Nach dem Mittagessen geht es zum Zeiss-Planetarium. Mit „Weihnachtlichen Musik unterm Sternenhimmel" werden Sie auf das Fest eingestimmt. Anschließend steht eine geführte Lichterfahrt durch das festlich erleuchtete Berlin auf dem Programm

5. Januar, Neujahrskonzert in Dresden
Wir besuchen die Nachmittagsvorstellung um 15 Uhr in der Staatsoperette in Dresden.

Anmeldungen: Mittwoch von 9.00 – 12.00 Uhr, Volkssolidarität Fläming-Elster, Carl-Drinkwitz-Str. 2, Tel. 03371/615354

Verbraucherzentrale im November

Mittwoch, den 7. November, von 08:30 bis 14:30 Uhr
Beratung zur Altersvorsorge, Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Riesterverträge. Es besteht auch die Möglichkeit, alle privaten Versicherungen prüfen zu lassen.
Bitte nur mit Termin!
Donnerstag, den 15. November, Energieberatung von 15 bis 18 Uhr: Heizungsmodernisierung, Heizungsneubau, Heizkostenabrechnungen, Einsparmaßnahmen.
Bitte mit Terminvereinbarung unter 01805-004049 (14Ct/min aus d. dt. Festnetz, mobil max. 42Ct/min).

Öffnungszeiten der Beratungsstelle in Luckenwalde, Markt 12a:
dienstags von 9 bis 12 und donnerstags von 9 bis 12 und 13 bis 18 Uhr
Beratungsangebot: Kaufverträge, Werkverträge, Reiserecht, Telekommunikation, Haustürgeschäfte, Fernabsatzverträge…

Taiji & Qigong – Ruhe in Bewegung

Fortlaufender Einführungskurs jeden Donnerstag 17.45 - 19.15 Uhr alte Turnhalle im Friedrich-Gymnasium Luckenwalde
Leitung Georg Müller, Tel. 015140322794

Der Ortsverband Luckenwalde des DARC e. V. teilt mit

Unser nächster Clubabend findet am 02.11.2012 um 19.00 Uhr im ,,Haus Sonnenschein", Schützenstraße 37 in Luckenwalde statt.

Der Vorstand

Praxistipps: Ausbildungsmarketing und Rechtsfragen – IHK-Workshops für Ausbildende und Ausbilder

In den Workshops „Den passenden Azubi finden – Tipps zum Ausbildungsmarketing" und „Azubis einstellen – Ausbildungsberater informieren" setzen sich Ausbilderinnen und Ausbilder u. a. mit den Themen: Anforderungsprofile erstellen, Strategien zur Bewerbersuche, Bewerbervorauswahl, Organisation von Vor- und Einstellungsgesprächen sowie Rechte und Pflichten der Vertragspartner, Vorschriften und Inhalte von Ausbildungsverträgen auseinander. Die Veranstaltungen finden am 6. und 27. November, jeweils von 13:00 Uhr bis 16:00 Uhr im IHK-RegionalCenter Teltow-Fläming, Am Nuthepark 1 in 14943 Luckenwalde statt.
Weitere Informationen bei Michael Oeter, 0331 2786-433, Anmeldungen unter: www.potsd am.ihk24.de, Veranstaltungsnummer 18346795

Wandertermin Gruppe: „Auf Schusters Rappen"

Infos/Org. 03371/611214 H. + A. Scholz
Dienstag, 13.11., Perleberg – Stadtbesichtigung, Führung durch den historischen Stadtkern, Zug-Abfahrt 9.03 Uhr Bahnhof

Lucki, Lucki – Helau!

„Das Schönste im Jahr ist die Narrenzeit!"
Die Luckenkiener Narren eröffnen die Saison...
am So. 11.11. um 11:11 Uhr
Unser Prinzenpaar Christin I. und Sebastian I. werden von der Bürgermeisterin die Schlüssel fordern. Auch in diesem Jahr haben sich die Narren wieder einige, kleine Aufgaben für die Bürgermeisterin einfallen lassen, welche es zu lösen gilt. Wie sich die Bürgermeisterin dabei anstellt und wie viele Taler dabei in die Kappe der Narren fließen – das könnt ihr, liebes närrisches Volk, vor dem Rathaus erleben. Wer diesem Spektakel beiwohnen möchte, der möge sich zur rechten Zeit am Rathaus einfinden. Wir hoffen auf zahlreiche Unterstützung vom närrischen Volk. Eine kleine Kostprobe aus unserem neuen Programm halten wir bereit.
Und: Wir verlosen 2 x 2 Eintrittskarten für unsere Veranstaltung in Kolzenburg.
Wir freuen uns auf euer Kommen!

Euer Prinzenpaar sowie
die gesamte Narrenschar

Mitteilungen

Aktuelles von der Akademie 2. Lebenshälfte

Aktiv im Alter
Mobil bleiben – Verkehrsteilnehmerschulung
Kurs 07.11./14.11./22.11./28.11.2012 von 9.00-11.30Uhr/12 UE
Teilnehmergebühr: 2,50/UE
Wieder mit kostenlosem Sehtest
Dieser Kurs findet im Haus Sonnenschein, Schützenstraße37, 14943 Luckenwalde statt.
Bitte schnell anmelden wegen begrenzter Kapazitäten.

Einführung Aquarellmalen
Kurs am 07./08.11. & 21./22.11. & 05./06.12.2012 immer Mittwoch und Donnerstag von 14.00- 16.15Uhr /18UE
Teilnehmergebühr: 2,50 Euro/UE
Der Kurs findet in der Potsdamer Straße 2 , 14943 Luckenwalde statt.

Wir bitten Sie, sich zu allen Kursen anzumelden, um eine optimale Organisation zu gewährleisten. Termine unter Vorbehalt.
Kerstin Hödt & Dieter Jesche
14943 Luckenwalde/Potsdamer Straße 2/Telefon: 03371-402468

Urania informiert

Der Urania Regionalverein Fläming e. V. setzt seine Vortragsreihe im Konferenzraum des HeimatMuseums am Sonnabend, dem 3. November 2012 mit einem Vortrag mit Beamer-Präsentation fort. Herr Jochen Rose spricht zu dem Thema Suche nach Leben im Weltall. Dazu laden wir alle Bürger ein. Beginn 15:00 Uhr. Weitere Vorträge jeden Sonnabend, 15:00 Uhr.
10.11.2012 Herr Rüdiger Fröhlich zu „Zwischen Stubbenkammer und Feldberger Seen".

Service- und Beratungsstellen des Diakonischen Werkes

Burg 22d
Schuldner- und Insolvenzberatung
Tel.: 03371 – 401 427; Fax: 03371 – 405 29 17
Di. 9.00 – 11.00 Uhr, Do. 16.00 – 18.00 Uhr und nach Vereinbarung
Allgemeine Sozialberatung
Tel.: 03371 – 405 29 23, Di. 9.00 – 14.00 Uhr
Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, speziell ALG II, Vermittlung an Fachberatungsstellen
Vermittlungsstelle des Müttergenesungswerkes
Tel.: 03371 – 402 136, Mo. 13.00 – 17.00 Uhr und nach Vereinbarung
Jugendmigrationsdienst
Tel.: 03371 – 405 29 28, Di.: 10.00 – 15.00 Uhr und nach Vereinbarung
Beratungsstelle für Flüchtlinge
Tel.: 03371 – 402 136, jeden Dienstag 14.00 – 17.00 Uhr
Elternkreis drogenabhängiger Kinder und Jugendlicher
jeden 1. u. 3. Mittwoch im Monat 19.30 Uhr
03371 – 614 430 oder 404 84 70; E-Mail: luckenwalde@ekbb.de
Wohnungslosenhilfe mobil
Im Krisenfall 0160 – 968 318 58

Schützenstraße 6
Kontakt- und Begegnungsstätte „Lichtblick"
Tel.: 03371 – 406 452
Erstkontakt für Suchtabhängige und Angehörige
In dringenden Fällen: Tel 0172 – 181 99 87

Sie sind schwanger? Sie haben gerade ein Baby bekommen?

Das Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming bietet Ihnen einen kostenfreien Service rund um die ersten 3 Jahre mit Ihrem Kind:
Wir vermitteln persönliche Familienpaten und -patinnen, die Sie während der ersten drei Lebensjahre Ihres Kindes 11x nach Absprache besuchen. Ihr Pate/Ihre Patin beantwortet Ihre Fragen rund um die Elternschaft und die Förderung der gesunden Entwicklung Ihres Kindes.
Sie erhalten eine Fülle von Tipps, Informationen und Adressen für diese spannende Zeit.
Darüber hinaus können Sie kostenfrei an verschiedenen Elternkursen teilnehmen.
Bei Teilnahme am Netzwerk Gesunde Kinder erhalten Sie unser Familienbegleitbuch. Dieses enthält neben wichtigen Adressen im Landkreis Teltow-Fläming, Checklisten, Wegweiser und individuelle Übersichten über Entwicklungsschritte Ihres Kindes.
Jedes Baby wird mit einem Schlafsack im Netzwerk Gesunde Kinder begrüßt. Im Laufe der 3 Jahre warten noch viele weitere Überraschungen für den neuen Erdenbürger.
Interessiert? Unsere Angebote sind kostenfrei – und für alle Eltern im Landkreis TF
Anmeldung und weitere Infos unter Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming, E-Mail: netzwerk@gesundekinder-tf.de, www.gesundekinder-tf.de
Büro Ludwigsfelde Tel. 03378/200782 oder Büro Jüterbog Tel. 03372/440534. Wir freuen uns auf Sie!

Mitteilungen des Arbeitslosen-Service

Verbraucherinsolvenzberatung
nach Terminabsprache mit Frau Vogel, Tel.: 0331 / 20 12 78 46
Was mache ich mit meinen Schulden bei Zahlungsunfähigkeit?
Ausführliche Beratung und sachkundige Begleitung bei den außergerichtlichen Vergleichsverhandlungen bis hin zum Ausfüllen des Insolvenzantrages.
Bürger- und Schreibbüro: Tel.: 03371 / 61 13 34
Montag bis Donnerstag 9.00 – 15.30 Uhr
Freitag 8.00 – 12.00 Uhr
zu den Themen rund um die Arbeitslosigkeit, Fristen, Termine, alles zum Thema Arbeitslosengeld II (Hartz IV) mit Antragsausfüllung und Zuverdienstanrechnung. Als Serviceleistung erstellen wir komplette Bewerbungsunterlagen, einschließlich Jobsuche im Internet und helfen Ihnen beim Ausfüllen von Anträgen aller Art. Weiterhin führen wir Schreib- und Kopierarbeiten durch.
Veranstaltung:
Montag, 12. November, 13.00 Uhr, Skatspielen
Gemeinderaum der Kath. Kirche, Eingang Schillerstr.
Beratung zur gesetzlichen Rente – findet zur Zeit nicht statt
Luckenwalder Tafel
Montag, Mittwoch, Freitag
Markenausgabe: 11.00 – 11.30 Uhr
ab 11.30 Uhr für auswärtige Bürger
unter Tel.: 03371 / 40 05 83
Ausgabe Lebensmittel: Montag: 12.00 – 15.30 Uhr
Mittwoch: 12.00 - 17.00 Uhr
Freitag: 12.00 - 17.00 Uhr
Suppenküche: Montag, Mittwoch und Freitag ab 11.30 Uhr
Wir sind unter folgender Adresse zu erreichen:
Arbeitslosenverband Deutschland, Landesverband Brandenburg e.V.
Arbeitslosen-Service Luckenwalde
Brandenburger Str. 13, 14943 Luckenwalde, Tel.: 03371 / 61 13 34; Fax: 03371 / 40 05 09

Mitteilungen

MehrGenerationenHaus – Bürger- und Kieztreff

Mo - Fr	09.00 – 18.00 Uhr	geöffnet
	09.00 – 15.00 Uhr	Eltern-Kind-Gruppen
	13.00 – 16.00 Uhr	Hausaufgabenhilfe im MGH
	13.00 – 18.00 Uhr	Freizeitangebote für die Kinder des offenen Treffs
Mo	15.00 – 17.00 Uhr	Sport und Spiele mit der Wii
	13.30 – 15.00 Uhr	Hausaufgabenhilfe in der Friedrich-Ebert-Grundschule
Di	14.00 – 17.00 Uhr	Sport- und Staffelspiele
	15.00 – 16.30 Uhr	Twister
	15.00 – 18.00 Uhr	Mehrgenerationengruppe
	15.00 – 17.00 Uhr	„Ein Herz für Tiere" Wir unterstützen das Tierheim
Mi	10.00 – 14.00 Uhr	Seniorentreff im ElKiZe
	14.00 – 16.00 Uhr	Kochen und Backen
	15.00 – 17.00 Uhr	Singen und Tanzen oder Montagsmaler mit der Wii
	10.00 – 13.00 Uhr	Elternfrühstück jeden 1. / 3. Mittwoch im Monat
Do	13.00 – 16.00 Uhr	Seniorennachmittag
	14.00 – 17.00 Uhr	Fahrradwerkstatt
	15.00 – 17.00 Uhr	Computerzeit für Kinder des offenen Treffs
	15.00-17.00 Uhr	„Ein Herz für Tiere" Wir unterstützen das Tierheim
Fr	10.00 Uhr	Eltern-Baby-Turnen, Anmeldung 03371/4048470
	14.00 – 17.00 Uhr	Fitness mit der Wii

Wir sind für Sie da: Montag bis Freitag 09.00 – 18.00 Uhr, Burg 22 d, Luckenwalde, Tel.: 03371/ 4048470, Fax: 03371/ 4052917
E-Mail: mgh-kieztreff.luckenwalde@dw-tf.de

Wichtige Telefonnummern

Für den Notfall:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Die diensthabenden Ärzte in Luckenwalde sind über die allg. Telefonnummer zu erreichen Mo/Di/Do von 19 bis 7 Uhr, Mi/Fr von 13 bis 7 Uhr, Wochenende und Feiertag 7-7 Uhr	
Apothekenbereitschaft	0800 2282280
Feuerwehr / Rettungsdienst	112
Polizei-Notruf	110
Polizeiwache Luckenwalde	03371 6000
Krankenhaus Luckenwalde	03371 6990
Giftnotruf	030 19240
Drogennotruf	030 19237
Kinder- und Jugendnotruf im Landkreis TF (kostenlos)	0800 4567809
Frauenhaus Luckenwalde	03371 633291
Weißer Ring e. V., Hilfe für Opfer von Straftaten	033762 93666

Tierarzt:

bis 02.11.	Gem.praxis Kreher/Stamnitz, Luckenwalde	03371 400424

Havarie:

LWG	0163 6771205
Städtische Betriebswerke	0171 7201074
NUWAB	03371 690715
Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz	033731 13626

Kirchliche Nachrichten

Siebenten-Tags-Adventisten

- **Gottesdienste:** jeden Samstag 09:30 Uhr
- **Gespräche über Bibelthemen:** jeden 2. Dienstag (immer gerade KW) 19:00 Uhr
- **Seniorentreffen:** jeden 2. Donnerstag im Monat 14:00 Uhr

Mönchenstraße 12, Telefon 03371/612372, luckenwalde.adventist.eu

Evangelisch-Lutherische Christusgemeinde

- **Gottesdienste** in der Auguststraße 35

Mittwoch, 31.10.	09.00	Gottesdienst mit Abendmahl – Reformationsfest
Sonntag, 04.11.	09.00	Predigtgottesdienst

Jehovas Zeugen

02.11., Versammlungsbibelstudium, 19.00 Uhr, Legt gründlich Zeugnis ab für Gottes Königreich – „Von Jehova mit viel Gutem beschenkt"
04.11., Vortrag: Teilen wir Gottes Ansicht über das Leben? 9.30 Uhr, Redner: Ronald Rauch (Vers. Wittenberg/S)
09.11., Versammlungsbibelstudium, 19.00 Uhr, Was Gott uns durch Jeremia sagen lässt – „Ich habe meine Worte in deinen Mund gelegt"
11.11., Vortrag: Gibt es vom Standpunkt Gottes aus eine wahre Religion? 9.30 Uhr, Redner: Gerhard Schneider (Vers. Fürstenwalde)
Königreichssaal, Am Honigberg Nr. 19

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten)

Sonntag:	10:00 Uhr	Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Samstag:	15:00 Uhr	offene Gemeinde
Samstag:	19:00 Uhr	Jugend

Seniorenkreis: 15.11., 15.00 Uhr
Puschkinstraße 36

Neuapostolische Kirche Luckenwalde

- **Gottesdienste** in der Puschkinstr. 38
  sonntags, 09:30 Uhr und mittwochs, 19:30 Uhr

Katholische Pfarrgemeinde St. Joseph

- **Gottesdienstordnung:**

Sonntag:	09.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
Montag:	09.00 Uhr Hl. Messe Seniorenstift St. Josef
Mittwoch:	09.00 Uhr Hl. Messe Seniorenstift St. Josef
Donnerstag:	18.30 Uhr Anbetung
	19.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
Freitag:	09.00 Uhr Hl. Messe Pfarrkirche St. Joseph
Samstag:	09.00 Uhr Hl. Messe Seniorenstift St. Josef

- **Gemeindekreise:**

Dienstag:	20.00 Uhr Luckenwalde Chorprobe
Donnerstag:	20.00 Uhr Kolpingsfamilie (vierzehntägig) Luckenwalde
Freitag:	09.00 Uhr Seniorenkreis Luckenwalde (monatlich)

Die Pfarrkirche St. Joseph, Lindenallee 3, ist immer am ersten Freitag des Monates von 9.30-11 Uhr für Besucher geöffnet. Internet: www.st-joseph-luckenwalde.de, E-Mail: luckenwalde-st.joseph@t-online.de

Landeskirchliche Gemeinschaft e. V.

innerhalb der Evangelischen Kirche, Poststraße 13

- **Gottesdienst** jeden Sonntag, um 17:00 Uhr
- **Offene Gesprächsgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige:** 6. November um 18:30 Uhr
- **Bibelgesprächsstunde:** 7. November um 18:30 Uhr
- **Seniorenkreis:** 21. November um 15:00 Uhr

Evangelische Kirchengemeinde Luckenwalde

- **Gottesdienst**

04.11.	9 Uhr	Frankenfelde
	10 Uhr	St. Petri
11.11.	9.30 Uhr	St. Johannis, GD zum Gedenken an das Missionsehepaar Ottow Predigt: Dr. Ulrich Schöntube, Berlin

- **Gemeindekreise und Veranstaltungen**
  Frauenhilfe im Pfarrhaus Markt 13
  am Mittwoch den 31. Oktober um 15 Uhr
  Gesprächsabend im Pfarrhaus Markt 13
  am Mittwoch den 7. November um 19.30 Uhr
  Thema: „Im Rhythmus liegt die Kraft"
  Ref. Heilpraktikerin Anne Leder Jüterbog
  Gemeindenachmittag im Gemeindehaus St. Petri
  am Mittwoch, den 14. November um 14.30 Uhr
  Chor im Gemeindehaus Dahmer Str. 48
  jeden Dienstag um 19.30 Uhr
  Junge Gemeinde
  jeden Donnerstag im Jugendhaus um 18 Uhr
  Sonntag, 4. November, um 17 Uhr in der Petrikirche
  Gedichte von Rainer Maria Rilke mit Musik für Cello und Gitarre
  Karten nur an der Abendkasse für 7,50/erm. 6,00 Euro erhältlich
  Pogromgedenken
  Freitag, 09.11.um 18 Uhr Treffpunkt Jüdischer Friedhof, Grüner Weg
  Martinsfest, Sonntag 11.11.
  Das Fest beginnt um 17 Uhr in der Katholischen Kirche in der Lindenallee und endet auf dem Markt mit dem traditionellen Martinsfeuer.

www.evkirche-luckenwalde.de